

Bregtalkurier (KW 47/2019)
Schwarzwälder Bote
Südkurier
Homepage

Bürger- und Zentraler Service

Marcel Schneider

Sachbearbeiter: **be**

Telefon: +49 7723 939-120

Seite 1 von 2

Furtwangen, 23.06.2020

Pressebericht Nr. 280/2019

**Haushalt 2020 eingebracht. Städtischer Breitbandmanager gibt Zwischenbericht.
Abwasserprojekt Linachtal Planungsvergabe erfolgt.**

Furtwangen Zu Beginn der jüngsten Gemeinderatssitzung brachte Bürgermeister Josef Herdner den Haushaltsplan 2020 in den Gemeinderat ein. In seiner Rede wies er auf die Verlangsamung der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland hin. Gerade die Zulieferer für die Automobilindustrie seien unter starken Druck geraten, was sich auch hier auswirke. Deswegen habe die Stadtverwaltung den Ansatz bei den Gewerbesteuererträgen um 1 Mio. Euro auf 7 Mio. Euro reduziert. Diese Reduzierung führe aber dazu, dass der Ergebnishaushalt kein positives Ergebnis ausweisen werde. Aufwendungen von ca. 23 Mio. Euro stünden Einnahmen von 22,3 Mio. Euro entgegen, rund 700000 Euro weniger. Sollte der Ergebnishaushalt im Jahr 2020 tatsächlich ein negatives Ergebnis aufweisen, könne man diesen durch Mittel aus der Rücklage ausgleichen.

Im Jahre 2020 seien erhebliche Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen eingeplant. Die wichtigsten Maßnahmen seien das Dorfgemeinschaftshaus Rohrbach, die Ersatzbeschaffung eines Drehleiterfahrzeuges für die Feuerwehr, der Digitalpakt für die Schulen und am Otto-Hahn-Gymnasium die Aufstockung des Lehrerzimmers, die Sanierung des Bestandsgebäudes und die Fertigstellung des Anbaues. Des Weiteren stünden der 2. Teil der Generalsanierung der Föhrenstraße und die Stützmauer in der Allmendstraße auf dem Programm. Allein die Maßnahmen am OHG würden Mittel in Höhe von 3,2 Mio. Euro binden. Den Ausgaben stünden Zuschüsse, Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen in Höhe von 1,87 Mio. Euro entgegen. Es bliebe aber dennoch eine Finanzierungslücke von rund 6,5 Mio. Euro, die über Kredite zu finanzieren sei.

Die Beratung des Haushaltsplanes und seine Verabschiedung seien für den 11. und 12. Dezember 2019 vorgesehen.

Hieran anschließend gab der städtische Breitbandmanager, Rainer Jung, seinen Zwischenbericht. Der Backbone des Kreises habe mittlerweile eine Strecke von 15,6 km erreicht. Demgegenüber sei das städtische Ortsnetz nur 3,9 km lang. In der Kernstadt hätten von 406 Grundstückseigentümer immerhin schon 173 einen Antrag auf einen Hausanschluss gestellt (Ablagen 43, kein Anschluss 23, Versorgung durch Mitbewerber 102, Vertragsabschlüsse).

Nach der Darstellung der Entwicklung im Katzensteig mit Seitentälern und insbesondere Neukirch stellte Jung die Planungen des Zweckverbandes vor. Der Schützenbach würde ab 2020, ebenso wie der Sommerberg-Schönenbach und der Neukircher Außenbereich auf dem Programm stehen. Eher 2021 sei in Rohrbach und Linach, sowie in der Kernstadt mit Breitbandarbeiten zu rechnen.

Bebauungsplanverfahren „Allmendstraße – Sommerberg“; Abwägung und Satzungsbeschluss

Zum Abschluss des Bebauungsplanverfahrens „Allmendstraße-Sommerberg“ wurden vom Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Interessen untereinander und gegeneinander wurden die in der Abwägungssynopse vorgeschlagenen Beschlussvorschläge beschlossen. Der Bebauungsplan „Allmendstraße-Sommerberg“, bestehend aus dem Lageplan/Planzeichnung (Teil A1), den Geländeschnitten (Teil A2) und dem schriftlichen Teil mit Begründung, jeweils in der Fassung vom 12.11.2019 wurden gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften wurden nach § 74 LBO in Verbindung mit § 4 GemO ebenfalls als Satzung beschlossen.

Der Satzungsbeschluss des Gemeinderates ist gem. § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch im Bregtalkurier ortsüblich bekannt zu machen.

Beschaffung eines MLF für die Feuerwehr Abteilung Linach

Der Gemeinderat beschloss die Beschaffung eines MLF für die Feuerwehr Furtwangen, Abteilung Linach. Mit der Lieferung wurden beauftragt: a) für das Fahrgestell und den Aufbau die Fa. Ziegler Feuerwehrgerätetechnik Mühlau zum Angebotspreis von 231.984,55 Euro, b) für die Beladung die Fa. Bittiger GmbH Kehl zum Angebotspreis von 40.041,12 Euro; c) für die Schneeketten und Beschriftung werden ca. 3.000,00 Euro und für die Tragkraftspritze 14.000,00 Euro zur Verfügung gestellt. Die Gesamtsumme liegt bei 289.025,67 Euro. Der Bürgermeister wurde vom Gemeinderat beauftragt, die entsprechenden Lieferverträge abzuschließen.

Abwasserprojekt Linachtal; Planungsvergabe für die Leistungsphasen 1-4

Der Beschluss vom 10. Juli 2018, einen zentralen Anschluss des Ortsteils Linach an die Zentralkläranlage Vöhrenbach/Eisenbach abzulehnen und der Errichtung von modernisierten dezentralen Abwasserbeseitigungsanlagen zuzustimmen, wurde vom Gemeinderat aufgehoben.

Die BIT Ingenieure, Villingen-Schwnningen, wurden vom Gemeinderat mit den Leistungsphasen 1-4 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung), der Vermessung und mit dem Gutachten (Bodenerkundungen etc.) gemäß dem Angebot/Honorarvorschlag vom 16.10.2019 beauftragt.